



## Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur           **StAZH MM 3.47 RRB 1933/1201**  
Titel               **Straßen.**  
Datum             11.05.1933  
P.                 456

[p. 456] Die Baudirektion berichtet:

Im Zusammenhange mit der im Jahre 1932 ausgeführten Korrektur der Strecke Lühr bis Schulhaus Ossingen, der Hauptverkehrsstraße X Andelfingen-Ossingen-Stammheim, bleibt noch der Trottoirbelag zu erstellen. Es wurden für die zirka 1800 m<sup>2</sup> messende Belagsarbeit in beschränktem Wettbewerbe 6 Firmen eingeladen. Zwei Firmen, H. Leemann, in Winterthur, und J. Fries, Ingenieur, in Zürich, offerieren Kaltteerbeton zu Fr. 2.30 bis Fr. 2.40 bzw. Fr. 2.50 bis Fr. 2.60 pro m<sup>2</sup> fertig eingebracht, die übrigen Firmen bringen Teerbeton mit 15% bzw. 30% Bitumen in Vorschlag. Es offerieren:

	Bitumenzusatz	
	15%	30%
Gebr. Krämer, in Zürich	für Fr. 3.60	und Fr. 3.70
Franz Vago, in Müllheim-Wigoltingen	“ “ 3.60	“ “ 3.85
Gebr. Bossi, in Winterthur	“ “ 3.80	“ “ 4.-
Walo Bertschinger, in Zürich	“ “ 4.-	“ “ 4.20

Mit Rücksicht auf die Verwendung einheimisch destillierten Teers und weil hier noch keine Erfahrungen mit «Kaltteerbeton» vorhanden sind, wird Vergebung an Gebr. Krämer, in Zürich, beantragt.

Die Vergabungssumme beträgt zirka Fr. 6,500.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Ausführung des Trottoirbelages auf der Strecke Lühr-Schulhaus, in Ossingen, der Hauptverkehrsstraße Andelfingen-Ossingen-Stammheim wird an Gebr. Krämer, in Zürich, vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Vertragsabschlüsse.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/24.03.2017]